

## Medienmitteilung

Bern, 10. April 2012

### **Direktion**

Medienstelle, +41 31 321 88 00, [medien@bernmobil.ch](mailto:medien@bernmobil.ch)

### **Kornhausbrücke: Schienenfugen werden im Sommer saniert**

Bern, 10. April 2012. Im kommenden Juli muss die Kornhausbrücke drei Wochen lang für jeglichen Verkehr gesperrt werden und wird nur für Fussgängerinnen und Fussgänger passierbar bleiben. Grund: Die Schienen- und Querfugen, die in der Vergangenheit bei heissem Wetter stets Probleme verursachten, werden ersetzt. Das Sanierungsprojekt wird gemeinsam von BERNMOBIL und dem Tiefbauamt der Stadt Bern ausgeführt.

Heisses Sommerwetter setzt jeweils den Schienenfugen der Kornhausbrücke ausgesprochen stark zu. Bei direkter Sonneneinstrahlung und Lufttemperaturen ab ca. 22°C verflüssigt sich das Fugenmaterial. Infolgedessen muss die Brücke jeweils mehrmals täglich mit Aarewasser gekühlt werden, damit das bituminöse Fugenmaterial nicht in die Schienen gelangt. Bitumen in den Schienen wird durch die Tramräder aufgenommen und verschmutzt die Fahrwerke. Bei den Weichen wird das Material abgelagert – Folge davon sind Funktionsstörungen der Weichen und Betriebsstörungen auf dem Tramnetz. Durch die Verflüssigung des Fugenmaterials können auch Fugen- und Belagstücke herausbrechen, wodurch namentlich für Velofahrende gefährliche Schadstellen entstehen.

Der finanzielle Aufwand für die Behebung dieser Schäden und für die Kühlmassnahmen stieg im Lauf der vergangenen Jahre stetig an auf zuletzt rund 150'000 Franken pro Jahr. Die Kosten wurden jeweils zu je 50 Prozent zwischen BERNMOBIL und der Stadt Bern aufgeteilt.

Nun sollen im kommenden Juli innert drei Wochen alle Schienenfugen durch Fugenmaterial der neusten Technologie ersetzt werden. Eine Testfuge, die im vergangenen Jahr beim Brückenkopf Kornhausplatz eingebaut worden ist, hat durchwegs positive Resultate erbracht. BERNMOBIL und Tiefbauamt sind deshalb zuversichtlich, dass in Zukunft keine Kühlmassnahmen mehr nötig sein werden.

Die Fugensanierung kostet insgesamt rund 1,7 Mio. Franken. Die Sanierung der Schienenfugen geht auf Kosten von BERNMOBIL, die Stadt Bern hat für die Erneuerung der Querfugen (die zur Brückenkonstruktion gehören) aufzukommen. Dafür hat der Gemeinderat Ende März einen Kredit von 285'000 Franken bewilligt.

**Brücke gesperrt, Tramlinie eingestellt**

Für die Fugensanierung muss die Kornhausbrücke vom 9. bis 29. Juli 2012 für den motorisierten und den öffentlichen Verkehr gesperrt werden. Während der Brückensperrung wird das östliche Trottoir für die Fussgängerinnen und Fussgänger reserviert. Das westliche Trottoir steht den

Velofahrenden zur Verfügung; allerdings müssen die Velos gestossen werden, da die Breite des Trottoirs für das Befahren im Gegenverkehr nicht ausreicht und das Unfallrisiko sonst zu gross wäre.

Koordiniert mit der Fugensanierung auf der Kornhausbrücke wird BERNMOBIL entlang der Tramlinie 9 verschiedene Gleissanierungen ausführen. In den Bereichen Viktoriaplatz und Breitenrainplatz sowie an der Rodtmattstrasse, bei der Einmündung der Tellstrasse, müssen die Gleise ersetzt werden. Diese Arbeiten dauern vom 16. bis 29. Juli 2012.

Für die Sanierungsarbeiten muss der Trambetrieb auf der Linie 9 zwischen Bahnhof und Guisanplatz eingestellt werden; stattdessen verkehren Busse (Tramersatz). Wegen der verschiedenen Baustellen können die Busse indessen nicht den Tramgleisen entlang fahren und müssen deshalb durch verschiedene Quartierstrassen umgeleitet werden. Vom Bahnhof aus verkehrt der Tramersatz der Linie 9 via Lorrainebrücke und Viktoriarain.

UK/Info